

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 29

Insolvenzverfahren steht kurz vor Abschluss

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen Informationen zu dem unmittelbar bevorstehenden Abschluss des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Prokon Regenerative Energien GmbH geben.

Insolvenzgericht bestätigt Insolvenzplan

Das Amtsgericht Itzehoe - Insolvenzgericht - hat den Genossenschafts-Insolvenzplans zwischenzeitlich bestätigt. Eine solche Bestätigung ist nach der Insolvenzordnung erforderlich, damit der Plan wirksam werden kann. Der gerichtliche Beschluss ist mittlerweile rechtskräftig geworden. Somit entfaltet der Insolvenzplan nun Wirkung und ist verbindlich.

SdK erwartet Aufhebung des Insolvenzverfahrens in kurzer Zeit

Die Insolvenzordnung sieht vor, dass das Insolvenzverfahren aufgehoben wird, sobald die Bestätigung des Insolvenzplans rechtskräftig ist. Mit der Aufhebung des Insolvenzverfahrens treten verschiedene Rechtswirkungen ein. So erhält zum Beispiel der Schuldner das Recht zurück eigenständig Geschäftsentscheidungen zu treffen. Außerdem erlischt das Amt des Insolvenzverwalters. Vor diesem Hintergrund erwartet die SdK, dass demnächst das Insolvenzgericht die Aufhebung des Insolvenzverfahrens beschließen wird. Seitens der Insolvenzverwaltung wurde hier als voraussichtliches Datum hierfür der 31. Juli 2015 genannt.

Insolvenzplan wird auch weiterhin umgesetzt

Die bevorstehende Aufhebung des Insolvenzverfahrens bedeutet nicht, dass Sie nun sämtliche Ansprüche verlieren. Es handelt sich hier lediglich um einen üblichen rechtlichen Verfahrensschritt. Der Genossenschafts-Insolvenzplan sieht vor, dass die Genussrechtsinhaber in jedem Fall ein Bezugsangebot für Prokon-Anleihen erhalten und entweder Mitglieder der Prokon-Genossenschaft werden oder eine Barauszahlung erhalten. Dies hat nach wie vor Bestand. Hierzu werden wir Sie auch zukünftig auf dem Laufenden halten.

Als nächsten wesentlichen Schritt erwarten wir, dass Ihnen das Bezugsangebot für die Prokon-Anleihen unterbreitet werden wird und Sie hierzu detaillierte Informationen erhalten. Sobald dies der Fall ist, wird die SdK auf gewohntem Wege eine Einschätzung abgeben und wird Ihren Mitgliedern wie immer gerne bei Fragen zur Verfügung stehen.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Prokon wird Genossenschaft mit über 37.000 Mitgliedern

Darüber hinaus hat der Insolvenzverwalter Herr Dr. Penzlin bereits erste Details genannt. Prokon wird die Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft annehmen und über 37.000 Mitglieder haben. Diese Mitglieder entstammen den Reihen derer, die sich für eine Wandlung ihrer Genussrechtsforderungen in einen Anteil an der Prokon-Genossenschaft entschieden hatten. Die Firma, also der Name des neuen Unternehmens, lautet zukünftig „PROKON Regenerative Energien eG“. Der Vorstand wird durch Kai Peppmeier und Andreas Knaup gebildet. Beide hatten bereits in der Zeit zuvor für die Unternehmensgruppe gearbeitet. Der Diplom-Betriebswirt Kai Peppmaier hatte während des Insolvenzverfahrens eine Position als kaufmännischer Leiter und Geschäftsführer von Prokon inne. Andreas Knaup ist Diplom-Kaufmann und war Interimsgeschäftsführer eines Tochterunternehmens.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne unter info@sdk.org oder 089 / 2020846-0 zur Verfügung.

München, 24. Juli 2015

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Disclaimer: Haftungsausschluss, Hinweis auf Totalverlustrisiko, Ausschluss der Anlageberatung, mögliche Interessenkonflikte

Es handelt sich bei den Inhalten nicht um Anlageberatung, Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen oder Zusicherungen hinsichtlich der weiteren Wertentwicklung. Die Information hat keinen Bezug zu den spezifischen Anlagezielen, zur finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen des Empfängers. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind generell mit Risiken verbunden, die bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens und in bestimmten Fällen auch zu einem Verlust über das eingesetzte Vermögen führen können. Die historische Wertentwicklung ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Resultate. Der Empfänger sollte daher in jedem Fall vor Entscheidung über eine Geldanlage eine anleger- und anlagegerechte Beratung bei einem hierauf spezialisierten Anbieter in Anspruch nehmen.